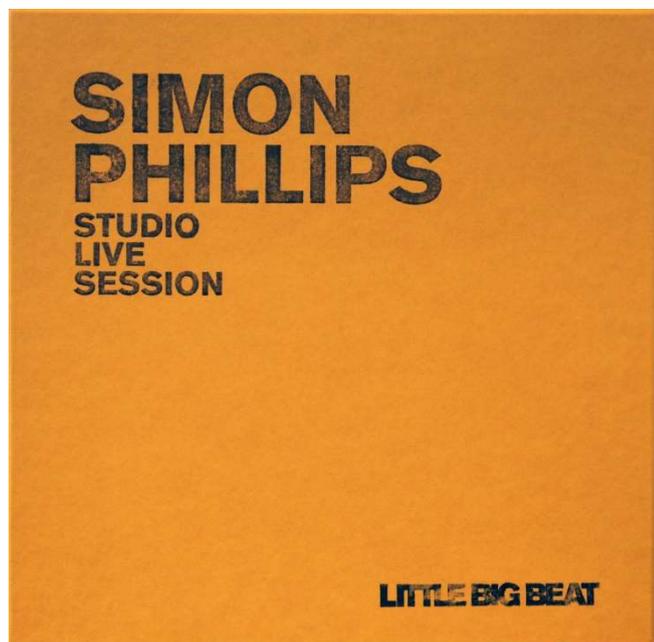




Simon Phillips - Studio Live Session



Der britische Schlagzeuger Simon Phillips begegnete mir zum ersten Mal auf der 1987 erschienenen LP „Super Drumming Volume 1“. Auf diesem Sampler stellten verschiedene Musiker das Schlagzeug als Soloinstrument vor. Mit dem unterschiedlichen Musikmaterial konnte ich meiner damaligen Stereoanlage Höchstleistungen abfordern und Performance-Tests durchführen. Die Titel von Simon Phillips hinterließen bei mir einen bleibenden Eindruck. Er widmet sich den Stilrichtungen Pop, Rock, Jazzrock und Fusion und arbeitet(e) mit sehr vielen bekannten Musikern zusammen. Neben seinen Soloalben entdeckte ich ihn auf Werken der Gruppen Toto, Mike Oldfield, Stanley Clarke, Peter Gabriel, Steve Hackett, Steve Lukather, Gary Moore, Gianna Nannini, Whitesnake und vielen mehr.

Das finale Konzert der Tournee „Protocol IV“ wurde von Little Konzett in den LITTLE BIG BEAT STUDIOS im Fürstentum Liechtenstein live mitgeschnitten. Eine hervorragende Keyboard-, Bass- und E-Gitarrenarbeit treffen auf ein lupenrein gespieltes Schlagzeug. Die vier Musiker agieren hoch professionell und treiben die intelligent verwobenen Rhythmus- und Melodielinien mit sehr hoher Energie voran. Das Salz in der Suppe sind die meisterlich eingeflochtenen Soli. Die Instrumente sind punktgenau gespielt und im Stereoabbild zu orten. Das gilt auch für die einzelnen Trommeln, Becken, Toms, Percussions und mehr, von denen Simon Phillips ein riesiges Arsenal auf sehr beeindruckende Weise bedient. Das Schlagzeug spannt sich wie ein Schirm über die Stereobühne, unter dem die Gitarren und das Keyboard platziert sind.

Der mitreißende Mix von Little Konzett ist im Bassbereich mit der genau richtigen Dosis an Energie gelungen und hat den vollendeten Klang, wie ich ihn mir auch schon vor 37 Jahren gewünscht hätte. Das Studio-Tonband SM 911 wurde bis knapp unter die Grenze seiner Leistungsfähigkeit angesteuert, was dem Signal-Rausch-Verhältnis zuträglich ist. Eine Studio-Tonbandmaschine ist in diesem Zusammenhang fürs Abspielen die beste Wahl, da sie den Pegeln, die 514 nWb/m übersteigen, sicher gewachsen ist. Eine pegelfeste Stereoanlage wird den phänomenalen Druck, den diese Tonbandkopie in den Raum schiebt, auch mit hoher Lautstärke übertragen können. Wenn Sie mal so richtig die Kuh fliegen lassen wollen und gleichzeitig tief in musikalische Details eintauchen möchten, kann ich diese Masterbandkopie wärmstens empfehlen! Das ist nichts anderes als purer Genuss in der obersten Liga der Musik und der Aufnahmetechnik! Diese Produktion ist phänomenal!

Songs:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Pentangle | 07:24 |
| 2. All Things Considered | 07:30 |
| 3. Solitaire | 07:31 |
| 4. Nimbus | 09:02 |
| 5. Phantom Voyage | 08:42, fade out ab 3:45 |

Gesamtspielzeit: ca. 35 Minuten

Musiker:

Greg Howe: Gitarre
Ernest Tibbs: Bass
Otmaro Ruiz: Keyboards
Simon Phillips: Schlagzeug

Musik: 1

Klang: 1

Aufnahme: 2017, ADA (analog recording, high-resolution digital mix, analog master)

Produkt Name: LITTLE BIG BEAT T105

Technische Daten: 1 x Metallspule 26,5 cm, RTM SM 911, 38 cm/sec, 510 nWb/m, CCIR, 1/4", 2 Spur, Stereo

Verpackung: 1 Klappkarton

Preis: 399,00 €

Homepage: <https://www.littlebigbeat.com/shop?Category=Mastertapes>

Quellverzeichnis: Wikipedia

Autor: Claus Müller

Datum: 10. April 2024

Homepage: <https://www.audiotapereview.com/>